

## Hinweise zur Erstellung von Literaturangaben

Ordnungsgemäßes Zitieren und die korrekte Verwendung von Literaturangaben bildet eine unabdingbare Grundlage beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Das Kennzeichnen von herangezogenen Quellen ist notwendig, um sich nicht des Plagiiertens schuldig zu machen. Zudem helfen möglichst präzise Literaturangaben dem Leser die originalen Textstellen schnell und einfach wiederzufinden.

Da sich die Art und Weise der Angabe von Textquellen von einer zur anderen fachlichen Disziplin unterscheidet, bietet die folgende Zusammenstellung einen ersten Leitfaden für die am Fachgebiet Deutsch als Fremd- und Fachsprache gewünschte Umsetzung von Literaturbelegen\*. Da diese Zusammenstellung nur eine Basis bilden kann, empfiehlt sich das Heranziehen von Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten, beispielsweise

**Auer, Peter & Bassler, Harald (Hrsg.). 2007. *Reden und Schreiben in der Wissenschaft*. Frankfurt/Main: Campus Verlag.**

**Standop, Ewald & Matthias Meyer. 2008 (18. Aufl.). *Die Form der wissenschaftlichen Arbeit: Grundlagen, Technik und Praxis für Schule, Studium und Beruf*. Heidelberg & Stuttgart: Quelle & Meyer**

Zudem bietet das Fachgebiet Deutsch als Fremd- und Fachsprache jedes Semester eine „**Wissenschaftliche Schreibwerkstatt**“ an sowie in unregelmäßigen Abständen eine Lehrveranstaltung zum „**Wissenschaftlichen Arbeiten und Wissenschaftssprache Deutsch**“. Im Wintersemester 2016/2017 werden beide Veranstaltungen angeboten. Die Ansprechpartner sind Frau Ewa-Krippner Junker sowie Dr. Daniela Hartmann.

### Angaben im Text

Wird auf eine externe Textquelle im Fließtext verwiesen, so geschieht dies in folgendem Format:

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit (**vgl. Nachname Jahr: Seite**).

Handelt es sich um ein direktes Zitat, so entfällt die Angabe „vgl.“:

„Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit“ (**Nachname Jahr: Seite**)

Auch bei Internetquellen werden, sofern vorhanden, der Autor und das Jahr genannt. Bei Bezugnahme auf allgemeine Internetseiten kann hingegen folgendermaßen operiert werden:

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit (**vgl. URL 1**).

Die auf diese Weise genannten URLs müssen im Literaturverzeichnis entsprechend gekennzeichnet und nummeriert sein.

### Angaben im Literaturverzeichnis

Für das am Ende einer wissenschaftlichen Arbeit stehende Literaturverzeichnis gelten eine Reihe von Regeln. Am wichtigsten ist das **eins-zu-eins-Prinzip**: Jede im Text genannte Quelle muss auch im Literaturverzeichnis erscheinen und andersherum – jede im Literaturverzeichnis aufgelistete Quelle muss im Text angeführt werden.

Die verwendeten Quellen sind zunächst **alphabetisch** anzuordnen. Innerhalb der Werke eines Autors oder Autorenteam erfolgt zudem eine **chronologische** Sortierung.

Mehrere Quellen eines identischen Autors oder Autorenteam aus dem gleichen Jahr werden mittels Hinzufügen eines **Kleinbuchstaben** hinter dem Publikationsjahr differenziert. Diese Buchstaben werden ebenfalls im Text genannt.

Mustermann, Peter. 2001a. *Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten*. New York: Beispielverlag.

Mustermann, Peter. 2001b. *Wissenschaftliches Arbeiten in DaF und DaZ*. New York: Musterverlag.

### **Buch (Autor)**

Chomsky, Noam. 1986. *Knowledge of language: Its nature, origin, and use*. New York: Praeger.

### **Buch (neue Auflage)**

Standop, Ewald & Matthias Meyer. 2008 (18. Aufl.). *Die Form der wissenschaftlichen Arbeit: Grundlagen, Technik und Praxis für Schule, Studium und Beruf*. Heidelberg & Stuttgart: Quelle & Meyer

### **Buch (Herausgeber)**

Gippert, Jost, Nikolaus P. Himmelmann & Ulrike Mosel (Hrsg.). 2006. *Essentials of language documentation* (Trends in Linguistics, Studies and Monographs 178). Berlin & New York: Mouton de Gruyter.

### **Beitrag in Sammelband**

Heller, Monica. 2001. Gender and public space in a bilingual school. In Aneta Pavlenko, Adrian Blackledge, Ingrid Piller & Marya Teutsch-Dwyer (Hrsg.), *Multilingualism, second language learning, and gender* (Language, Power and Social Process 6), 257–282. Berlin & New York: Mouton de Gruyter.

### **Buch, auch digital publiziert**

Jefferson, Gail. 2004. Glossary of transcript symbols with an introduction. In Gene H. Lerner (Hrsg.), *Conversation analysis: Studies from the first generation*, 13–23. Amsterdam & Philadelphia: John Benjamins.  
<http://www.liso.ucsb.edu/Jefferson/Transcript.pdf> (abgerufen am 24. Juni 2008).

### **Zeitschriftenartikel**

Neuman, Yair, Yotam Lurie & Michele Rosenthal. 2001. A watermelon without seeds: A case study in rhetorical rationality. *Text* 21(4). 543–565.

### **Zeitschriftenartikel, auch digital publiziert**

Inkelas, Sharon. 2008. The dual theory of reduplication. *Linguistics* 46(2).  
<http://www.reference-global.com/doi/pdf/10.1515/LING.2008.013> (abgerufen am 10. Juni 2008).

### **Sonderausgabe einer Zeitschrift**

Majid, Asifa & Melissa Bowerman (Hrsg.). 2007. Cutting and breaking events: A crosslinguistic perspective. [Sonderausgabe]. *Cognitive Linguistics* 18(2).

### **Neudruck**

Jakobson, Roman & Morris Halle. 2002 [1956]. *Fundamentals of language*, 2. Ausgabe. Berlin & New York: Mouton de Gruyter.

### **Abschluss-, Promotions- und Habilitationsarbeiten**

Jacq, Pascale. 2001. *A description of Jruq (Loven): A Mon-Khmer language of the Lao PDR*. Canberra: Australian National University MA thesis.

### **Übersetzte Titel**

Haga, Yasushi. 1998. *Nihongo no Shakai Shinri* [Social psychology in the Japanese language]. Tokyo: Ningen no Kagaku Sha.

### **Konferenzbeiträge**

Sarangi, Srikant & Celia Roberts. 2000. Uptake of discourse research in inter-professional settings: Reporting from medical consultancy. Paper presented at the International Conference on Text and Talk at Work, University of Gent, 16–19 August.

### **Webseiten**

Technische Universität Berlin: <http://www.tu-berlin.de/> (abgerufen am 10. Oktober 2016)

\*Die hier zu findenden Angaben wurden zum Teil leicht verändert übernommen aus

[http://www.degruyter.com/staticfiles/pdfs/mouton\\_journal\\_stylesheet.pdf](http://www.degruyter.com/staticfiles/pdfs/mouton_journal_stylesheet.pdf)

[http://www.mediensprache.net/archiv/pubs/3-927715-83-2\\_online-version.pdf](http://www.mediensprache.net/archiv/pubs/3-927715-83-2_online-version.pdf) (Abrufdatum 29.08.2016)